

Erledigt

Neuer Hackintosh: Mit X299 oder doch X170/X270?

Beitrag von „b33st“ vom 30. August 2017, 20:17

Wenn bei dir wirklich Office Betrieb im Vordergrund steht, dann ist auch der i5 6/7xxxK samt Z-Chipsatz leicht überdimensioniert. Da würde auch i3 + H- oder B-Chipsatz reichen. Ist auch günstiger in der Anschaffung und beim Upgrade würdest du dann neue HW kaufen. Viel "verlieren" würdest nicht.

Auf "Neuerscheinungen" zu warten halte ich für sinnfrei. Klar, kann man jetzt ein wenig warten und auf neue Coffee Lake Architektur setzten oder man wartet "etwas länger" und setzt auf die nächste Ice Lake Generation usw... . Kaufe einfach das, was mom. am Markt im Bezug P/L gut darsteht. Großen Leistungssprung seit dem Core²Duo gab/gibt es nicht mehr. Es gibt hier im Forum auch Threads über laufende Sky- sowie Kabylake Systeme. Vlt. findest du dort was passendes.

[@Nio82](#)

Es kommt so rüber als, ob du Apple Anhänger bist. (Nicht falsch verstehen 😊)

Bei Apple laufen Programme nicht deswegen besser, weil die Hardware aufeinander "abgestimmt" ist, sondern, weil Apple hier einfach ein Riegel vorschiebt, der bestimmt, welche Komponente verbaut sein dürfen. Daher haben die Entwickler weniger mit Bugfixes am System XY zu kämpfen, als es unter Windows z.B. der Fall wäre.

Noch deutlicher ist der Effekt im mobilen Segment zu beobachten. Auch hier wissen die iOS Entwickler genau auf welcher Hardware sie ihre Apps zum laufen bringen können. Google bzw. Android vertritt hier deutlicher breitere Palette an unterstützten Devices. Aus meiner (objektiver!) Sicht leistet Google/Android mehr als Apple. Ist bisschen OT, wollte das aber gesagt haben. Und nein, ich gehöre weder der einen noch der anderen Fraktion an :D, P/L gewinnt 😊